

NEWS LETTER



Gemeindeverhandlungen
vom 07. Oktober 2022

BAUGESUCHE

Die Baukommission hat folgende Baugesuche zur Prüfung entgegen genommen:

Spitalanlagengesellschaft Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland, Alte Landstrasse 106, Rebstein, Spital Grabs, Umbau 1-3 Obergeschoss Haus C, Spitalstrasse 44, Parz. Nr. 2682; **Spitalanlagengesellschaft Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland**, Alte Landstrasse 106, Rebstein, Spital Grabs, Einhausung Presscontainer/Ge-

fahrgutlager, Spitalstrasse 44, Parz. Nr. 2682; **Brunnengenossenschaft Kuhnenboden**, Forst 2471, Grabs, Sanierung Quelfassungen mit Sammel-schacht, Schalmenlitten, Parz. Nr. 3446, Averschnära, Parz. Nr. 3454; **Zogg Maria Caterina**, Schlossweg 2, Werdenberg, Ersatz Unterstand, Schlossweg 2, Parz. Nr. 2877; **Gasenzer Martin und Anja**, Eggenberg 1991, Grabserberg, Energetische Sanierung Wohnhaus, Eggenberg 1991, Parz. Nr. 3876.

BAUBEWILLIGUNG NACH ORDENTLICHEM VERFAHREN

Die Baukommission hat bewilligt:

Fluri Matthias, Werdenbergstrasse 34, Buchs, Abparzellierung ohne bauliche Massnahmen, Stockengasse 6, Parz. Nr. 1167.

BAUBEWILLIGUNG NACH VEREINFACHTEM VERFAHREN

Die Baukommission hat bewilligt:

Jung Alexandra Corinna, Oxnerweg 35, Mauren (Liechtenstein), Ersatz Unterstand, Obere Kirchbüntstrasse 10+10a, Parz. Nr. 2184; **Schulz**

Marco, Mühlbachstrasse 16, Grabs, Anbau Vordach, Mühlbachstrasse 16, Parz. Nr. 2168.

BAUBEWILLIGUNG NACH MELDEVERFAHREN

Die Bauverwaltung hat bewilligt:

Frommelt Wolfgang und Priska, Gakleinenweg 1, Grabs, PV-Anlage 38.5 m²/7.8 kWp, Gakleinenweg 1, Parz. Nr. 4650; **Rutz Ulrich und Margarete**, Gakleinenweg 7, Grabs, PV-Anlage 75 m²/15.39 kWp, Gakleinenweg 7, Parz. Nr. 2318; **Rechsteiner Hans Jakob**, Finkenweg 3, Werdenberg, PV-Anlage 59 m²/13.6 kWp, Finkenweg 3, Parz. Nr. 2119; **Kobelt Erwin**,

Bogenstrasse 4a, Werdenberg, PV-Anlage 46 m²/10.53 kWp, Bogenstrasse 4a, Parz. Nr. 590; **Vetsch Anna**, Ratschès 230, Martina, Überdachung Sitzplatz, Feldhofweg 4, Parz. Nr. 2166; **Stricker Andreas**, Sandweg 11, Grabs, PV-Anlage 64 m²/13.30 kWp, Sandweg 11, Parz. Nr. 3020; **Kobelt Remo**, Reiherweg 8, Grabs, PV-Anlage 83 m²/18.70 kWp, Reiherweg 8, Parz. Nr. 855.

ARBEITSVERGABEN

Der Gemeinderat hat folgenden Arbeiten im freihändigen Verfahren vergeben:

- **Primarschulhaus Berg / Ersatz Holzschnitzelheizung**
Heitzmann AG, Schachen
- **Regenwasserpumpwerk «Wetti» (PW 68) / Prozessleitsystem**
Rittmeyer AG, Baar

Der Gemeinderat hat folgenden Arbeiten im offenen Verfahren vergeben:

- **Sanierung Schmutz- und Meteorwasserleitung «Sonnmatweg 15-26» / Tief-, Spezialtief- und Strassenbauarbeiten**
W. Kressig AG, Buchs
- **Regenwasserpumpwerk «Wetti» (PW 68) / Baumeisterarbeiten**
Vetsch Bau AG, Grabs

STROMMANGELLAGE / ENERGIESPARMASSNAHMEN

Eine sichere und nachhaltige Energieversorgung ist sowohl für die Bevölkerung wie für die Wirtschaft in der Schweiz von zentraler Bedeutung. Für den Winter 2022/23 steht die Versorgung mit Gas und Strom vor grossen Herausforderungen. Der Bundesrat hat zahlreiche Massnahmen beschlossen, damit die Schweiz ihre Energieversorgung für den Winter rasch stärken kann. Die am 31. August 2022 lancierte Kampagne mit dem Slogan «Energie ist knapp. Verschwenden wir sie nicht.» ergänzt dies. Sie zeigt, wie Bevölkerung und Wirtschaft mit einfach umsetzbaren Tipps Energie sparen können. Ziel ist, dass sich möglichst Viele freiwillig daran beteiligen – und dazu beitragen, dass die Schweiz gar nicht erst in eine Mangellage kommt. Der Bund hat die Kampagne gemeinsam mit über 40 Partnern aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft und der öffentlichen Hand erarbeitet.

Diese Partner haben eine «Energiespar-Alliance» gegründet. Als Energiestadt Gold mit Vorbildfunktion ist die Gemeinde Grabs dieser ebenfalls beigetreten. Als erste Massnahme wurde die Abschaltung der nächtlichen Schloss-Beleuchtung (im Eigentum des Kantons) bereits in die Wege geleitet. Zudem hat der Gemeinderat unter anderem folgende Energiesparmassnahmen beschlossen:

Strassen-/Weihnachtsbeleuchtung

- Verzicht auf Weihnachtsbeleuchtung und Beleuchtung Ortseingangstafeln.
- Verzicht auf die Weihnachtsbeleuchtung an den Christbäumen Rathaus, Städtli und Volg Areal.
- Strassenbeleuchtung: Einstellung der Dämmerung von aktuell 75 Lux auf 50 Lux (Mindestvorgabe des Kantons).
- Strassenbeleuchtung: Anpassung der Leuchtdauer. Nebenstrassen um 0.00 Uhr (30 Minuten früher) löschen, um 05.30 Uhr (30 Minuten später) einschalten.
- Die Beleuchtung von Kantonsstrassen und Gemeindestrassen 1. Klasse (elektronisch mit den Kantonsstrassen gekoppelt) wird nach Vorgaben des Kantons umgesetzt.

Gemeindeliegenschaften

- Die Raumtemperaturen werden in Verwaltungs- und Schulgebäuden auf 19 bis 20 Grad reduziert.
- Die Aussenbeleuchtung Rathaus/Lindenweg 4 wird ausgeschaltet.
- Auf die Weihnachtsbeleuchtung in Verwaltungs- und Schulgebäuden wird verzichtet.
- Für sämtliche Bürogeräte werden schaltbare Steckdosenverteiler angebracht, um den Standby-Stromverbrauch zu eliminieren.
- Komplettabschaltung von Geräten und Anlagen wie Computern, Druckern, Kaffeemaschinen, Luftkompressor usw. in allen öffentlichen Gebäuden ausserhalb der Arbeitszeiten.
- Ersatz sämtlicher Beleuchtungen durch LED in Trafostationen und Betriebsgebäuden der Technischen Betriebe.

Der Gemeinderat unterstützt aktiv die Ziele des Bundes, den Gasverbrauch um 15% zu senken. Die Öffentlichkeit wird mittels Newsletter sowie weiteren Informationen in den kommenden Gemeindeblättern über Energiesparmassnahmen informiert. Zudem wird der Dialog mit der Interessengemeinschaft für Handel, Gewerbe und Industrie (IG Grabs) gesucht mit dem Ziel, dass die Betriebe ebenfalls mithelfen, Strom zu sparen (z.B. Abschaltung der Nachtbeleuchtung der Schaufenster, Verzicht auf Weihnachtsbeleuchtung, Senkung der Raumtemperatur, Optimierung von Lüftungsanlagen etc.).

Der Gemeinderat bittet die Bevölkerung, die schweizweite Kampagne ebenfalls zu unterstützen. Entsprechende Energiespartipps finden sich unter www.nicht-verschwenden.ch.

ÜBERARBEITETE REGELWERKE FÜR DAS «STÜTLIHUS»

Die Betriebskommission «Stütlihus» hat folgende Regelwerke für das Betagtenheim überarbeitet:

- Reglement für das «Stütlihus – leben im Alter»
- Hausordnung für das «Stütlihus – leben im Alter»
- Reglement über den Spendenfonds «Stütlihus»

Der Gemeinderat hat die neuen Regelwerke geprüft und an seiner Sitzung vom 3. Oktober 2022 erlassen.

Gestützt auf Art. 23 Abs. 1 Bst. a Gemeindegesetz (SGS 151.2) unterstehen das «Reglement für das Stütlihus – leben im Alter» und das «Regle-

ment über den Spendenfonds Stütlihus» dem fakultativen Referendum. Ein entsprechendes Inserat erscheint in den amtlichen Publikationsorganen. Die «Hausordnung für das Stütlihus – leben im Alter» ist vom Referendum ausgenommen.

Folgende Regelwerke werden dadurch abgelöst:

- Reglement für das Betagtenheim «Stütlihus» vom 25. Januar 2010
- Hausordnung für das Betagtenheim «Stütlihus» vom 11. November 2013
- Reglement über den Spendenfonds «Stütlihus» vom 18. Dezember 2006

DIE GRABSERINNEN UND GRABSER DISKUTIEREN IHR ZENTRUM

Wie könnte das Zentrum vermehrt zu Freizeit- und Aufenthaltsort werden? Wie kann es für alle Verkehrsteilnehmenden attraktiver gemacht werden? Diese und andere Fragen diskutierten rund 50 Grabserinnen und Grabser an der ersten Mitwirkungsveranstaltung zur Zentrumsplanung am Donnerstagabend, 29. September 2022, im Kirchgemeindehaus. Das Resultat der Mitwirkungsveranstaltung ist Aufgabenstellung für die weiteren Planungsarbeiten. Am 15. Februar 2023 haben die Grabserinnen und Grabser die Möglichkeit, ein weiteres Mal über die Zukunft ihres Zentrums zu diskutieren.

Rund 50 Grabserinnen und Grabser versammelten sich am Donnerstagabend im Kirchgemeindehaus zur ersten Mitwirkungsveranstaltung der Zentrumsplanung. Eingeladen hat der Gemeinderat, welcher den Teilnehmenden die Diskussion über die Zukunft des Zentrums ermöglichen möchte. Gemeindepräsident Niklaus Lippuner begrüßte die Anwesenden und übergab anschliessend die Moderation des Anlasses an Corinne Schwegler und Andy Limacher von der ProjektForum AG. Nach einem kurzen Einführungsreferat durch Raumplaner Ivo Liechti von der ERR Raumplaner AG über die Ausgangslage starteten die Gespräche in zwei Diskussionsrunden.

Auslöser der Zentrumsplanung sind die Mitwirkungsergebnisse zum mittlerweile sistierten Sondernutzungsplan «Zentrum Grabs». Die Zentrum Grabs Genossenschaft möchte mit diesem Sondernutzungsplan eine Erneuerung und Verdichtung des Volg-Areals im Zentrum ermöglichen. In der Mitwirkung äusserte die Bevölkerung jedoch diverse Bedenken zur Entwicklungsabsicht, aber auch zur Entwicklung des Zentrums als Ganzes. Unter anderem wurde der Gemeinderat dafür kritisiert, keine «Gesamtidee» für das Zentrum zu haben. Diesem Aspekt möchte der Gemeinderat mit der Durchführung der Zentrumsplanung nachkommen. So ist es das Ziel der Zentrumsplanung, die für das Zentrum wesentlichen Leitgedanken und Ziele festzuhalten und als Vorgaben für die Entwicklungen auf den einzelnen Arealen bereitzustellen. Bei der Festlegung der Leitgedanken, der Ziele und der Entwicklungsvorgaben soll die Bevölkerung im Rahmen eines Mitwirkungsprozesses eingebunden werden.

Vorgängig zur durchgeführten Mitwirkungsveranstaltung führte das beauftragte Raumplanungsbüro mit den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern im Zentrumsgebiet Einzelgespräche durch, um die Befindlichkeiten abzuholen. Ebenfalls erfolgte eine Umfrage beim Gemeinderat.



Die Bevölkerung durfte sich bereits vorgängig in einer Online-Umfrage zur Zukunft des Zentrums äussern. Über 200 Grabserinnen und Grabser gaben dem Gemeinderat in der Umfrage ihre Meinung kund. Die Resultate all dieser Vorarbeiten gaben der Diskussion der ersten Mitwirkungsveranstaltung den Rahmen.

Die Diskussion am Mitwirkungsanlass erfolgte in mehreren Tischgruppen zu den Themenbereichen «Begegnung» und «Bewegung». Die Teilnehmenden diskutierten verschiedene Fragestellungen und notierten die Ergebnisse und das Gesprächsfazit. Diese Aussagen wurden von der Moderation in einem Schlussfazit zusammengefasst und dokumentiert. Insbesondere die Ausgestaltung der Hauptstrasse, die öffentlichen Plätze, die Erdgeschossnutzungen und die ökologischen Aspekte müssen in der weiteren Planung berücksichtigt werden, wobei zu prüfen ist, ob der Betrachtungsperimeter bis zum «Marktplatz» erweitert werden soll. Anhand der detaillierten Auswertung der Ergebnisse des Mitwirkungsanlasses werden sich die Fachplanerinnen und Fachplaner in den kommenden Wochen mit der räumlichen Situation im Zentrum auseinandersetzen und ein räumliches Leitbild erarbeiten. Diese Ergebnisse werden Diskussionsinhalt der zweiten Mitwirkungsveranstaltung im Februar 2023 sein.

Die Resultate der Umfrage und ein Fotoprotokoll sind auf der Internetseite mitwirken-grabs.ch aufgeschaltet. Die detailliertere Auswertung des ersten Mitwirkungsanlasses wird bis Ende Oktober auf der gleichen Internetseite veröffentlicht.

ALKOHOLHANDELSPATENT

Der Gemeinderat hat folgendes Alkoholhandelspatent verlängert:

■ Verein «netzelektriker-forum» / Manuel Iseli / 13. Oktober 2023

MONTEUR NETZBAU / KÜNDIGUNG

Michael Broder, Monteur Netzbau, hat das Arbeitsverhältnis mit der Politischen Gemeinde Grabs per 31. Dezember 2022 gekündigt.

Für seine wertvolle Arbeit bedanken sich der Gemeinderat sowie das Verwaltungspersonal herzlich.

LERNENDE 2023 / WAHL



Als kaufmännische Lernende für die Gemeindeverwaltung Grabs hat der Gemeinderat Lia Vetsch, Grabs, gewählt. Sie beginnt ihre Lehre am 1. August 2023.

Der Gemeinderat heisst die Gewählte herzlich willkommen und wünscht ihr viel Erfolg in ihrer interessanten und anspruchsvollen Ausbildung.

Die Politische Gemeinde Grabs bietet noch eine zweite kaufmännische Lehrstelle sowie eine als Netzelektriker an. Interessierte Jugendliche dürfen sich für Fragen gerne an Monika Baum, Leiterin Personaldienst, 081 772 08 04, monika.baum@grabs.sg.ch, wenden.

Politische Gemeinde Grabs

Sporgasse 7, 9472 Grabs
+41 (0)81 772 08 15
info@grabs.sg.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
08.30 bis 11.30 Uhr
13.30 bis 17.00 Uhr